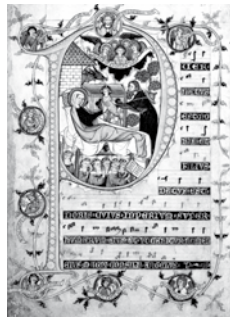


## Ein neues Jahr

„Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren. Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so anstrengen.



Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine

Anstrengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird. Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst - leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.“

*(Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der EKD)*

## Endlich ...



... nach über anderthalb Jahren ist das Gerüst weg und die Fassade strahlt in neuem Glanz. Die Kirchturmsanierung ist fast fertig, nachgearbeitet werden muss an Glocken, Jochen und Schallläden. Erst dann können die tatsächlichen Kosten festgestellt werden.

Trotzdem wird das Ende der Sanierung gefeiert, **Sonntag, 29. Januar**, nach dem Gottesdienst mit einer kleinen akademischen Feier, zu der der Kirchenvorstand nicht nur die beauftragten Fachfirmen einlädt, sondern große und kleine Menschen der Kirchengemeinde. Architektin Iris Schäfer wird die ausgeführten Sanierungsarbeiten mit Fotos (vorher/nachher) erläutern. Außerdem wird ein Kurzfilm gezeigt: „Wie das Kreuz den Kirchturm verließ“. Bei zwei Turmführungen gibt es dann auch die Gelegenheit, sich die Arbeiten in den Ebenen bis zum Glockenstuhl von Nahem anzusehen.

## Der Weihnachtsmarkt ...

... an und in der Kirche findet am **10./11. Dezember** statt. Vor der Kirche gibt es heißen Glühwein oder Saft für die Kinder. Für das leibliche Wohl sorgen Bratkartoffeln und Bratwurst. In der Kirche lädt die Krippe zum Verweilen ein. Sonntag, den 3. Advent, wird um **17<sup>00</sup>** zum Weihnachtsliedersingen in der Kirche eingeladen.



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,  
führt ein Leben in Würde.  
[brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe](http://brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe)  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.  
Mitglied der alliance

**Regelmäßige  
Veranstaltungen im  
Dietrich-Bonhoeffer-  
Haus, Odenwaldstraße 1**  
☎ (06157) 4399

#### Montags

9<sup>00</sup> Frauengymnastik  
10<sup>00</sup> Frauengymnastik  
15<sup>00</sup> Kinderkantorei I  
16<sup>15</sup> Kinderkantorei II  
19<sup>00</sup> Patchwork  
(2. im Monat)

#### Dienstags

10<sup>00</sup> Sprachkurs  
14<sup>30</sup> Sonniger Herbst  
(letzter im Monat)  
18<sup>00</sup> VCP

#### Mittwochs

9<sup>00</sup> Gymnastik  
18<sup>00</sup> Jugendkantorei  
19<sup>45</sup> Kantorei

#### Donnerstags

9<sup>00</sup> Frauengymnastik  
10<sup>00</sup> Sprachkurs  
18<sup>00</sup> Kinderkantorei  
18<sup>30</sup> WWW-Club  
(1. im Monat)  
19<sup>00</sup> Männer kochen  
(2. & 4. im Monat)

#### Freitags

15<sup>00</sup> Pfadfinder (6-10 J.)  
16<sup>30</sup> Pfadfinder (15-16 J.)  
16<sup>30</sup> Pfadfinder  
(Jungen 16-17 J.)  
17<sup>30</sup> Pfadfinder  
(Jungen 13-14 J.)

#### Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

## Von Personen



Ihr zehnjähriges Dienstjubiläum als Erzieherinnen in der Kita „Goethestraße“ feierten bereits im September **Marita Feigenspan** und **Julia Petereit**. Engagiert und kreativ arbeiten beide im Team mit den Kindern der Tiger-Gruppe und der Erzieherin Haide Kiel.

Ende Oktober wurde **Verena Schader** von ihrer Aufgabe als Gemeindepädagogin und der Aufgabe, ein evangelisches Familienzentrum zu entwickeln, entpflichtet. Sechs Jahre lang prägte die heute 35jährige die Kinder-

Liebe Pfungstädter, nach sechs Jahren als Gemeindepädagogin hier in der Evangelischen Kirchengemeinde habe ich mich entschieden, neue Wege einzuschlagen. Ich werde die Leitung einer Kinder-



tagesstätte in Frankfurt Bornheim übernehmen. Das Miteinander der Generationen zum Beispiel während der Kinderkochlöffeltage, die eine oder andere „durchbastelte“ Nacht bei den Vorbereitungswochenenden mit den Teamern, die Abende im TC, die gemütlichen Adventstage mit strahlenden Kinderaugen im MLH und dabei insbesondere die zahlreichen persönlichen Begegnungen mit Euch und Ihnen - das Alles und noch viel mehr werde ich in guter Erinnerung behalten. Ich verabschiede mich mit herzlichen Grüßen und wünsche Ihnen und Euch allen Gottes reichen Segen.

*Eure und Ihre Verena Schader*



*Foto von links nach rechts: Dekan Arno Allmann, Verena Schader mit Tochter Amalia, Dekanatsjugendreferent Jürgen Zachmann*

## Neue Tunnelrutsche

Nach fast einem Jahr kann das alte Baumhaus mit neuer Rutsche von den Kindern der Kita „Goethestraße“ endlich wieder benutzt werden.





Mit seinen legendären »95 Thesen« wurde Martin Luther 1517 über Nacht zum Star. Er selbst schrieb später: »Meine Thesen liefen in vierzehn Tagen schier durch ganz Deutschland.« Nun, zumindest galt das für die intellektuelle Elite. Kurze Zeit später bekam dann aber auch das Volk mit, dass hier etwas Großes im Gange war.

Dabei war es für einen engagierten Professor gar nichts Ungewöhnliches, zu einer öffentlichen Disputation, also einem Streitgespräch unter Gelehrten, einzuladen. Erstaunlich war bei Luthers Thesen höchstens deren üppige Anzahl und dass er die Empfänger auch zu schriftlichen Rückmeldungen aufforderte. Doch dann gingen die Diskussionen los. So intensiv, dass es vermutlich zu der eigentlich geplanten Disputation gar nicht mehr kam.

Schauen wir uns das noch genauer an: Am 31. Oktober 2017 schickte Luther Briefe an die Bischöfe Albrecht von Mainz und Hieronymus Schultz von Brandenburg, denen er seine Thesen beilegte. Ob er sie an diesem Tag tatsächlich auch an die Schlosskirche in Wittenberg genagelt hat, bezweifeln manche Wissenschaftler. Luther selbst erwähnt den Thesenanschlag nicht - und die Texte, die davon berichten (etwa ein Text von Philipp Melanchthon) sind deutlich später entstanden. Was aber nicht bedeuten muss, dass das Ganze nicht doch passiert sein kann.



Die »Urthesen«, von denen uns leider keine Originalhandschrift erhalten ist, waren in der Gelehrtensprache Latein verfasst und trugen den kernigen Titel »Disputatio pro declaratione virtutis indulgentiarum« (Disputation zur Klärung der Kraft der Ablass). Und damit wird auch schon klar, worum es Luther ging: Er wollte klären, was Ablass überhaupt leisten können und

ob sie nicht in der Praxis inzwischen massiv missbraucht würden.

Dazu muss man wissen: Grundsätzlich war der spätere Reformator damals noch der festen Überzeugung, dass Ablass etwas Sinnvolles sind. Noch zog er also nicht in Zweifel, dass ein Mensch etwas vom Gut-Sein der Heiligen abbekommen und damit sein eigenes Schlecht-Sein ausgleichen könne. Allerdings versprachen die Ablassprediger in diesem Zusammenhang Erleichterungen in der sogenannten »Vorhölle«, in der - nach damaliger Vorstellung - jeder auf die Entscheidung warten muss, ob er später in den Himmel oder in die Hölle kommt. Berühmt wurde ihr Motto: »Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt.«



Luther störte daran vor allem, dass die Leute meinten, sie könnten sich einfach mit Geld von allen Sünden freikaufen, dass sich der Ablasshandel inzwischen weniger als ein geistliches denn als ein kommerzielles Geschehen erwies, und dass die Menschen mehr Angst vor dem Fegefeuer als vor der Hölle selbst hatten. Deshalb wandte er sich an die beiden Bischöfe, die stark in den Ablasshandel involviert waren, weil er nicht glauben konnte, dass der Papst diese Fehlentwicklung billigte: »Ich meinte, den Papst zu meinem Schutzherren zu haben, auf dessen Vertrauenswürdigkeit ich mich damals fest verließ.« Nun: Dieses Vertrauen wird bald erschüttert werden.

Kurz nach den Briefen übersetzten einige Freunde Luthers die Thesen ins Deutsche, veröffentlichten sie ohne sein Wissen, und sorgten so dafür, dass sie tatsächlich zum Gegenstand einer öffentlichen Diskussion wurden. Jetzt gab es kein Zurück mehr.

Welche Bedeutung die Thesen für den Reformator selbst hatten, zeigt die Tatsache, dass er sie zum ersten Mal mit seinem »neuen« Namen unterschrieb. Er hieß ursprünglich »Luder«, fand aber nun »Luther«, angelehnt an das griechische Wort »eleuterios«, der Befreite, viel passender.

(aus: Fabian Vogt, Luther für Eilige, Leipzig 2016, S. 37f)



Martin Luther „Doktor der Heiligen Schrift“, entdeckt durch das Studium der Bibel die befreiende Kraft des Wortes: Allein durch Jesus Christus werden Menschen aus Gnade zu Gottes geliebten Kindern – ohne dass sie es sich irgendwie verdienen könnten oder müssten. Allein durch den Glauben.





## Kinder kochen sich durch Europa - Kinderkochlöffeltage 2017

(ol) Wann sind Nudeln al dente? Was gehört in eine Tomatensoße? Wer das wissen will, in die 3. - 7. Klasse geht und Lust hat aufs Kochen, ist richtig bei den KiKoLÖs vom **2. - 6. Januar** von 9<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> im Bonhoeffer-Haus. In kleinen Gruppen wird mit Teamern und „kochenden Männern“ täglich ein Menü

vorbereitet, Einkaufen, Essen und Aufräumen inklusive. Freitag gibt's um 13<sup>00</sup> Eintopf mit Eltern und Geschwistern. Der Beitrag pro Kind beträgt 30 Euro. Die Anmeldung ist unter [www.jugend.kirche-pfungstadt.de](http://www.jugend.kirche-pfungstadt.de) möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Anmeldeschluss ist der 11. Dezember 2016.



„Urlaub zu Hause“ machten Senioren Mitte September eine Woche lang. Los ging jeweils nach einem gemeinsamen Frühstück im Bonhoeffer-Haus. Das ehrenamtliche Team hatte ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Unter anderem gab es einen Ausflug nach Rohrheim, zur Schatzinsel Kühkopf, zum Schloss Philippsruhe in Hanau, zur Grube Messel und eine Schifffahrt auf dem Neckar.



## Zukünftige Schulanfänger keltern Apfelsaft

(bk) Rund um den Apfel ging es in der Kita „Goethestraße“. Mehrere Wochen lang wurden Äpfel betrachtet, gebastelt, probiert oder zu leckeren Speisen verarbeitet. Einen besonderen Höhepunkt erlebten die

die ein oder andere Birne kam in den Saft. Anschließend wurden die Äpfel gewaschen. Die Erwachsenen entfernten mit scharfen Messern die schlimmsten Ecken. Nebenbei erfuhren wir, dass auf der Wiese



hier neununddreißig verschiedene Apfelsorten stehen, und probieren durften wir auch die ein oder andere. Die nächste Station war ein handbetriebener Schredder. Die Äpfel wurden oben hineingeworfen und kamen unten als Schnipsel wieder heraus. Marion passte gut auf, dass wirklich nur Obst in der Maschine landete. Danach wurden die Schnipsel in eine große Kelter geschüttet. Noch bevor das eigentliche Pressen begann, tröpfelte unten schon Saft heraus, insgesamt ungefähr zehn Liter. Natürlich probierten wir die

angehenden Schulkinder. In zwei Gruppen führen sie mit ihren Erzieherinnen nach Eberstadt auf Streuobstwiesen: „Zunächst sammelten wir Äpfel, fünf Eimer voll mit allen Früchten, die wir finden konnten, auch mit nicht ganz so hübschen. Auch

Saftqualität: köstlich. Am nächsten Tag kochten wir in der Kita Apfelgelee. Jedes Kind nahm ein Glas davon mit nach Hause und für das Frühstück in der Kita stehen noch ein paar Gläser bereit.“

Die Kirchengemeinde Pfungstadt **braucht weiterhin Ihre Unterstützung** bei der Finanzierung der Kirchturmsanierung!

**Spendenstand:**  
(November 2016)

**45.780 Euro**  
von  
**120.000 Euro.**

Das ist der Anteil, den die Kirchengemeinde Pfungstadt an den Gesamtkosten in Höhe von 600.000 Euro selbst aufbringen muss.

## Romantisches Weihnachtskonzert

(cl) Die Evangelische Kantorei präsentiert am **18. Dezember**, um **16<sup>00</sup>**, in der Martinskirche romantische Klänge. Mit dem „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns steht eines der beliebtesten Weihnachtsstücke auf dem Programm. Außerdem sind die acht Weihnachtslieder von Peter Cornelius zu hören mit einer eigens hierfür eingerichteten Orchesterfassung. Neben der Kantorei

wirken die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg und der Solist Andreas Wagner aus Darmstadt mit. Der Eintritt kostet 16 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 13 Euro.



## Musikalische Vesper

(cl) „Mit Luther durch das Kirchenjahr“ heißt das Programm von Karla Schröter (Barockoboe) und Willi Kronenberg (Orgel) vom Ensemble CONCERT ROYAL Köln Sonntag, **12. Februar**, um **17<sup>00</sup>**, in der Martinskirche. Zu hören sind Kompositionen für Oboe



und Orgel aus dem Umfeld Johann Sebastian Bachs. Ergänzt wird das Programm mit Kammermusik von Johann Wilhelm Hertel. Für die Aufnahme dieser Musik erhielt das Ensemble 2015 einen Echo-Klassik. Das Konzert dauert rund eine Stunde. Der Eintritt ist frei.



Vier Pfungstädter Jugendliche (Laura Späth [2.v.l.], Fiona Scannell [4.v.r.], Tim Weingärtner [2.v.r.] und Lucas Hemmje [1.v.r.]) erhielten Mitte November ihre Kompetenznachweise für **ehrenamtliches Engagement**. In dem **Zertifikat** werden Fähigkeiten und Qualifikationen beschrieben, die bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit von mindestens 80 Stunden im Jahr erworben wurden.

Wir grüßen Sie herzlich mit der Jahreslosung und wünschen Ihnen Gesundheit, Frieden und die Erfahrung von Gottes Segen im neuen Jahr.



Ihr Pfarrteam  
**Bernhard Dienst**  
**Gudrun Olsehewski**  
**Michael Dietrich**  
**Barbara Görich-Reinel**



**Gott spricht:**  
*Ich schenke euch ein  
 neues Herz und lege  
 einen neuen Geist  
 in euch.*

(Ezechiel 36,26)



**Erste Hilfe.**



**Selbsthilfe.**

Wer sich selbst ernähren kann,  
 führt ein Leben in Würde.  
**brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe**  
 IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

**Brot**  
 für die Welt

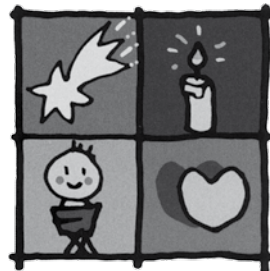
Würde für den Menschen.  
 Mitglied der alliance

## MINA & Freunde



## Lebendiger Adventskalender

(bg) Von 26. 11.-23. 12. öffnet sich täglich um 17<sup>00</sup> ein Fenster in Pfungstadt, mittwochs schon um 16<sup>00</sup>. Dahinter stehen Menschen, sie sich freuen auf die, die sich aufmachen und kommen. Öffnen und sich Aufmachen, so kommt Gottes



Liebe in die Welt. Kommen Sie dazu, genießen ein besinnliches Moment und das Zusammensein. Treffpunkte stehen auf Aushängen und unter [www.kirche-pfungstadt.de](http://www.kirche-pfungstadt.de). Becher oder Tassen für Tee oder Punsch bitte mitbringen. Kontakt: Pfarrerin Barbara Görlich-Reinel ☎ (06155) 7604288.

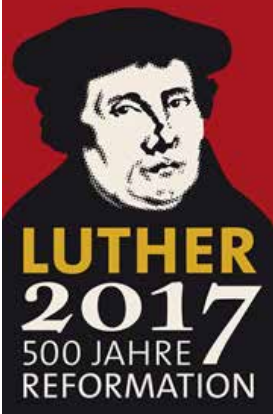


## Weihnachtsmarkt am 3. Advent

Der Weihnachtsmarkt an und in der Kirche findet am Wochenende **10. / 11. Dezember** statt. Vor der Kirche gibt es wieder heißen Glühwein oder Saft für die Kinder. Für das leibliche Wohl sorgen Bratkartoffeln

und Bratwurst. Außerdem soll es „Stockbrot“ für große und kleine Besucher geben. In der Kirche lädt die Krippe zum Schauen und Verweilen ein. Sonntag, 3. Advent, wird um 17<sup>00</sup> zum Weihnachtsliedersingen in die Kirche eingeladen. Außerdem gibt es einen Sonderverkauf von Karten für das Prinzenkonzert am 28. September 2017 um 20<sup>00</sup> in der Martinskirche. Karten kosten 49 Euro.

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



## „Reformation in Pfungstadt“

„Wie war das mit der Reformation in unserer Region?“ Welche Folgen hatte sie für unsere Stadt?“ Diesen und anderen Fragen gehen Wolfgang Roth, Heimat- und Geschichtsverein Eschollbrücken, und Hans Rothmann, Mittwoch, **15. März, 20<sup>00</sup>**, im Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1, nach.

## Reise ins Ursprungsland der Reformation

Vom **26. - 28. August 2017** lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Antonius zu einer Reise in die Dom- und Residenzstadt Zeitz ein. Europaweite Aufmerksamkeit gewann das Bistum Naumburg-Zeitz 1541/42 durch

den Streit um das Bischofsamt. Eine Sonderausstellung mit dem Titel „Dialog der Konfessionen“ will die besondere Rolle des damaligen Bischofs Julius Pflug zeigen und zugleich seine Bedeutung für den ökumenischen Dialog der Gegenwart. Neben dem Besuch der Ausstellung gibt es eine Stadtführung durch Zeitz „Auf den Spuren Luthers und seiner Nachkommen“ und eine Lesung „Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ sowie einen Gang durch den Naumburger Dom und ein Orgelkonzert in St. Wenzel. Kosten für Fahrt, Übernachtungen, Führungen voraussichtlich 270 Euro (DZ), 310 Euro (EZ). Kontakt: Friedrich Herrmann ☎ (06157) 3359.



## Gottesdienste Ende November und im Dezember 2016

### 26. November – Samstag

17<sup>00</sup> Waldadvent (Schutzhütte)  
Pfarrer Dietrich & Posaunen

### 27. November – 1. Advent

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufe  
Pfarrerinnen Olschewski

17<sup>00</sup> Konzert der Vereine

### 4. Dezember - 2. Advent

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dienst

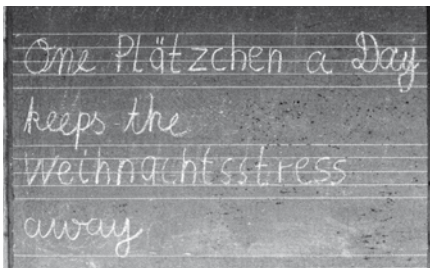
11<sup>30</sup> Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst

10<sup>00</sup> Gottesdienst für „groß & Klein“ (DBH)  
Pfarrer Dietrich & Team

### 11. Dezember – 3. Advent

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (E)  
Pfarrerinnen Olschewski

17<sup>00</sup> Weihnachtsliedersingen  
Pfarrerinnen Olschewski



### 18. Dezember - 4. Advent

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrer Dienst

16<sup>00</sup> Weihnachtskonzert der Kantorei

### 24. Dezember – Heiligabend

14<sup>00</sup> Musikalisches Krippenspiel  
für Kleinkinder (2-5 Jahre)

15<sup>15</sup> Musikalisches Krippenspiel  
für Schulkinder (6-12 Jahre)  
Pfarrer Dietrich

15<sup>00</sup> Weihnachten im Altenheim  
Pfarrerinnen Görlich-Reinel

17<sup>00</sup> Christvesper, Pfarrer Dienst

23<sup>00</sup> Christmette mit Kantorei  
Pfarrerinnen Olschewski

### 25. Dezember – Weihnachten

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (G)  
Pfarrerinnen Görlich-Reinel

### 26. Dezember – Weihnachten

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrer Dietrich

### 31. Dezember – Silvester

18<sup>00</sup> Gottesdienst zum Altjahresabend  
Pfarrer Dienst

### Regelmäßige

### Veranstaltungen im

### Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

### Montags

9<sup>00</sup> Flohhippers

15<sup>00</sup> Bastelkreis der  
Frauenhilfe

### Dienstags

9<sup>30</sup> Sandstrolche  
(interkulturelle  
Eltern-Kind-Gruppe)

14<sup>00</sup> Frauenhilfe

### Mittwochs

9<sup>00</sup> Flohhippers

18<sup>00</sup> ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

19<sup>30</sup> Posaunenchor

20<sup>00</sup> Landfrauen

### Donnerstags

9<sup>30</sup> Gymnastik der  
Frauenhilfe

### Freitags

9<sup>00</sup> Flohhippers  
Minikindergarten  
(2 - 3 Jahre)

### Teamercafé

Sandstraße 77

### Dienstags

17<sup>00</sup> Mächengruppe  
(vierzehntägig)

### Donnerstags

18<sup>30</sup> Teamer

### Kaplaneigasse 8

### Mittwochs

14<sup>30</sup>-16<sup>00</sup> Kleiderkammer  
(1. & 3. im Monat)

### Evangelische Kirche

Kirchstrasse 33

## Januar 2017 - Gottesdienste - Februar 2017

### 1. Januar – Neujahr

18<sup>00</sup> Musikalischer Orgel-Gottesdienst  
Pfarrer Dienst

### 8. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (E)  
Pfarrer Dietrich

### 15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrerinnen Görlich-Reinel

### 22. Januar – Letzter So. n. Epiphania

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dienst

### 29. Januar – Septuagesimae

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrerinnen Olschewski  
anschließend Turmfest

### 5. Februar – Sexagesimae

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dienst

11<sup>30</sup> Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst

10<sup>00</sup> Gottesdienst für „groß & Klein“ (DBH)  
Pfarrerinnen Görlich-Reinel & Team

### 12. Februar – Estomihi

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (G)  
Pfarrer Martin Reinel

17<sup>00</sup> Musikalische Vesper

### 19. Februar – Invokavit

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrerinnen Olschewski

### 26. Februar – Reminiszere

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dietrich

**Gemeindepfarrämter**

Pfarrer Michael Dietrich  
(Geschäftsführung)  
Kaplaneigasse 10  
☎ (06157) 4451  
☎ (06157) 2006  
dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Bernhard Dienst  
Goethestraße 12  
☎ (06157) 85602  
dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrerin Gudrun Olschewski  
Kaplaneigasse 10  
☎ (06157) 4451  
☎ (06157) 2006  
olschewski@kirche-pfungstadt.de

Pfarrerin  
Barbara Görich-Reinel  
☎ (06155) 7604288  
goerich@kirche-pfungstadt.de

**Vorsitzende des  
Kirchenvorstandes**

Helga Meier  
kv.meier@kirche-pfungstadt.de

**Gemeindebüro**

Mo, Di, Do 9-11 Uhr  
Mi 15-18 Uhr  
Kirsten Becker-Nürnberger  
Sabine Preisak  
Goethestrasse 12  
☎ (06157) 2007  
☎ (06157) 86309  
info@kirche-pfungstadt.de

**Kantor**

Christian Lorenz  
☎ (06157) 986165  
☎ kirchenmusik@  
kirche-pfungstadt.de

**Küsterin**

Lydia Kimbel  
☎ (06157) 86826

**Gemeindepädagoge/in**  
N.N.**Dietrich-Bonhoeffer-  
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7  
Barbara Jacobs  
☎ (06157) 990204

**Kindergarten Goethestraße**

Goethestraße 14-20  
Angelika Flieger  
☎ (06157) 86377

**Konto der Gemeinde** (IBAN)  
DE63508501500029006474  
BIC: HELADEF1DAS

[www.kirche-pfungstadt.de](http://www.kirche-pfungstadt.de)

**Die Prinzen kommen wieder nach Pfungstadt**

Nachdem „die Prinzen“ vor drei Jahren auf ein begeistertes Pfungstädter Publikum trafen und die fünf Künstler von Akustik und Atmosphäre der Evangelischen Kirche begeistert waren, wird die Popformation nun zu einem zweiten Konzert in der Pfungstädter Martinskirche erwartet: Donnerstag, **28. September 2017, um 20<sup>00</sup>**.



Karten zu 49 Euro gibt es im Vorverkauf in Pfungstadt bei der Buchhandlung Helène, Waldstraße 40, ☎ (06157) 3268, im Rosenlädchen, Eberstädter Straße 68, ☎ (06157) 7775 und im Pfarrbüro der Evangelische Kirchengemeinde, Goethestraße 12, ☎ (06157) 2007 oder unter [www.kirche-pfungstadt.de](http://www.kirche-pfungstadt.de).

Einen Sonderverkauf gibt es während des Pfungstädter Weihnachtsmarktes in der Martinskirche.

Die Hörer erwarten im neuen Programm neben allen großen Hits wie „Küssen verboten“, „Alles nur geklaut“ oder „Ich wäre so gerne Millionär“ auch bisher nicht dargebotenes Repertoire.

*Heilige Nacht*

Jede Nacht, in der ein Licht aufscheint  
über denen draußen im Dunkeln.

Jede Nacht, in der einer dem anderen  
sagt: Fürchte dich nicht.

Jede Nacht, in der der Engel in dir  
und mir hell zu leuchten beginnt.

Jede Nacht, in der Gott zur Welt  
kommt in einem Menschen.

(Tina Wilms)

**Kirchturm braucht weiter Ihre Unterstützung**

Knapp 600.000 Euro kostet die Sanierung des Kirchturms. Davon muss die Kirchengemeinde 120.000 Euro selbst tragen. Aus diesem Anlass

dem im Turm verbauten Eichenholz von 1752. Die Becher für 4,99 Euro und die Kreuze (20 oder 8 Euro) gibt es während des Weihnachtsmarktes.



wurden 375 Becher produziert. Denn 37,5 Meter Höhe misst der Kirchturm. Zu haben sind große und kleine Holzkreuze aus



Eine Schiefer vom Kirchturm mit Bibelversen wie „Der Herr ist mein Hirte“ oder „All eure Dinge lasset in der Liebe geschehen“ oder „Gott hat seinen Engeln befohlen“ kostet 15 Euro.